

Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde  
in Berlin-Spandau  
MEHRCOGENERATIONENHAUS

## Gemeindegkirchenrat

## Ausschreibung

Im Spektefeld 26  
13589 Berlin

Telefon 030 / 373 62 53  
Fax 030 / 373 91 86

E-Mail info@paulgerhardtgemeinde.de  
Internet www.paulgerhardtgemeinde.de

14.11.2013

### **Projekt: Vernetzung und Organisation des Mehrgenerationenhauses (MHG) mit dem Sozialraum des Falkenhagener Feldes**

Im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ schreibt die Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Berlin-Spandau, Im Spektefeld 26, 13589 Berlin

eine **Honorarstelle**

aus.

Gesucht wird

**ein Projektleiter / eine Projektleiterin**

für unser Mehrgenerationenhaus im Falkenhagener Feld-West.

Die Honorarstelle ist ab dem 01.01.2014 zu besetzen. – **vorbehaltlich der Fremdfinanzierung über das Projekt „Soziale Stadt“.**

#### **Hintergrund:**

Im Westen Spandaus wurde in den 1960er-Jahren, überwiegend im sozialen Wohnungsbau, die Großsiedlung Falkenhagener Feld gebaut.

Das soziale Gleichgewicht droht zu kippen. Junge Familien wandern ab, Migranten, Spätaussiedler und Sozialhilfeempfänger bleiben.

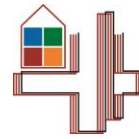
Als Gebiet mit „Präventionsbedarf“ wurde das FF 2005 mit 2 Gebieten (Falkenhagener Feld West und Falkenhagener Feld Ost) in die Quartiersverfahren aus dem Programm Soziale Stadt aufgenommen.

Die evangelische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde liegt im Gebiet Falkenhagener Feld-West.

Die seit vielen Jahren sozial engagierte Gemeinde hat ein Konzept zur Schaffung eines Mehrgenerationenhauses entwickelt und hat das Gemeindezentrum durch An- und Umbaumaßnahmen um- und neugestaltet. Integraler Bestandteil des Mehrgenerationenhauses ist ein Café. Ein Anbau schafft weitere Möglichkeiten, Angebote und Projekte zu initiieren.

#### **Zielsetzung und Zielgruppe**

- Durch Begegnung und mit Angeboten Menschen (z. B. Alleinerziehende, Menschen ohne Beschäftigung, Senioren) aus sozialer Isolation und Vereinsamung herauszuholen.
- Durch Bildung Kindern, Eltern/Erwachsenen, Großeltern/Senioren lebenslanges Lernen in den Bereichen Weltwissen, Erziehung, Ernährung, Gesundheit, Bewegung und Kultur zu ermöglichen.
- Durch Angebote für und mit Menschen unterschiedlichster ethnischer Herkunft das Miteinander im Kiez fördern.
- Durch Beratung in Fragen von Mietrecht, Verschuldung, Rente und Erziehung Lebenshilfe und Unterstützung zu geben.



- Durch Vernetzung der Generationen und durch Angebote gegenseitig stützender Dienste und Leistungen Zusammenhalt von Jung und Alt wieder zu initiieren, bzw. dort wo vorhanden zu stärken.
- Durch Unterstützung von Senioren und Stärkung generationsübergreifender Beziehungen der Isolation und Vereinsamung von alten Menschen vorzubeugen.
- Durch selbst organisierte und an Ressourcen und Begabungen orientierte Freizeitgestaltung (z. B. Vater-Kind-Projekte, Feste, Tanzen, internationales Kochen) Eigeninitiativen zu stärken.
- Durch Schaffung eines Ortes das bürgerschaftliche/ehrenamtliche Engagement im und für den Stadtteil Menschen im und für den Kiez zu aktivieren.
- Vorhandene Angebote, Kooperationen und Netzwerke im FF für das MGH weiter zu erschließen.
- In dem Café ein niedrigschwelliges Angebot für Menschen im Stadtteil, einen Ort der Begegnung und Kontaktfindung, zu initiieren.

### **Mögliche Maßnahmen/Leistungsbeschreibung:**

- Aufbau und Begleitung von familienbezogenen Strukturen und Angeboten im Falkenhagener Feld West.
- Schaffung von Angeboten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, sowohl als Einzelangebot als auch als Grundlage für ein gemeinsames Verstehen und Miteinander.
- Schaffung von Bildungsangeboten sowohl aus dem Kiez heraus in kleinen, niederschweligen Projekten als auch über Träger von Bildungsarbeit (VHS, Familienbildungsstätte etc.).
- Weitere Anbindung von Beratungsangeboten zu den bisher vorhandenen.
- Weitere Vernetzung mit den im Quartier vorhandenen Einrichtungen und Trägern.
- Planen und Organisieren von Aktivitäten im Zusammenhang mit dem MGH.
- Planung von Veranstaltungen.
- Offene, verbindliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- Öffentlichkeitsarbeit, sowie die erforderlichen Verwaltungsarbeiten in Zusammenarbeit mit der Mitarbeiterin im Gemeindbüro.
- Evaluation der Projekte im Zusammenhang mit dem MGH.

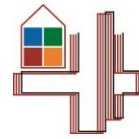
### **Anforderungen**

#### Wir suchen eine Person

- mit Geschick im Umgang mit den unterschiedlichen Zielgruppen,
- mit der Offenheit sich auf unterschiedliche Arbeitssituationen und Arbeitsfelder einstellen zu wollen,
- mit der Fähigkeit konzeptionell und planerisch zu denken und zu handeln,
- mit Engagement zur Arbeit auch an Abenden und Wochenenden,
- mit Führerschein Klasse B und der Bereitschaft das eigene Auto zu verwenden,
- mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, einem Fach- oder Hochschulstudium,
- mit Kontaktfreudigkeit, Offenheit für Neues und der Fähigkeit, Menschen zu motivieren,
- mit der Fähigkeit und Bereitschaft, sich für die Aufgabe zu engagieren,
- mit Kompetenz im Bereich von Projektmanagement,
- mit der Fähigkeit, mit unterschiedlichen Altersgruppen umzugehen,
- mit Teamfähigkeit und Flexibilität (auch hinsichtlich der Arbeitszeit),
- mit strukturierter Arbeitsweise
- Sehr gute EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt. Gute Ortskenntnisse und Kontakten zu den jeweiligen (Ziel-)Gruppen und Einrichtungen im Kiez sind Voraussetzung.

### **Projektzeitraum**

Projektzeitraum sind die Kalenderjahre 2014-2015



### **Finanzierung**

Die Finanzierung erfolgt über das Projekt „*Soziale Stadt*“. Nach Genehmigung stehen Fördermittel in Höhe von 25.000 € zur Verfügung, davon 15.000 € in 2014 und 10.000 € in 2015.  
Der Stundensatz beträgt 20,00 €.

### **Einzureichende Unterlagen:**

1. Konzeptionelle / methodische Überlegungen zum Projekt
2. Selbstdarstellung (Lebenslauf, Zeugnisse, Foto)
3. Nachweis der fachlichen Qualifikation

### **Bewerbungsfrist**

Die Bewerbungsunterlagen sind **bis spätestens 30.11.2013** postalisch an die angegebene Adresse oder per mail einzureichen:

Klaus Hoppmann  
c/o  
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Berlin-Spandau  
Im Spektefeld 26  
13589 Berlin

Mail: klaus.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de

Angaben zum Projekt finden Sie unter [www.paulgerhardtgemeinde.de](http://www.paulgerhardtgemeinde.de)  
Vorabinformationen erhalten Sie bei Herrn Hoppmann – Tel. 030-373 62 53